

Ein neu gefundener Urkundentext der Kaiserin Konstanze

Von

Theo Kölzer

In der Edition der Urkunden der Kaiserin Konstanze ist auch ein Urkundenfragment für die Kirche von Castellaneta (Prov. Tarent) enthalten, das eine Lokalgeschichte des 19. Jahrhunderts bewahrt hat¹. Den vollen Text der Urkunde hat jüngst Matteo Villani in der Biblioteca Provinciale in Avellino gefunden². Es handelt sich um eine Handschrift aus dem Besitz des Abts Pietro Polidori (1687–1748): „Opuscula variae eruditionis itemque monumenta spectantia ad Regnum Neapolitanum ac precipue ad Apuliam, Iapigiam, Calabriam, Principatum Salerni, Terram Laboris et Provinciam Principatus sive illarum oppida et particulares ecclesias.“ Der Band enthält u. a. das sogen. „Breve Chronicon Northmannicum“, das vor einigen Jahren dem Fälschungs-Oeuvre Pollidoris zugeschlagen wurde³.

Trotz dieser belasteten Provenienz erscheint die Urkunde unverdächtig. Sie fügt sich in das „Itinerar“ der Kaiserin und hat die zeittypische Intitulatio, die *semper augusta* an den sizilischen Königstitel anbindet⁴. Über die Vorlage ist nichts bekannt, doch ist der Text bis auf einige überlieferungsbedingte Korruptelen, die sich nach dem Kanzleibrauch leicht beheben lassen, verlässlich. Die Arenga etwa kombiniert jene von D Ks. 37 mit einem Versatzstück aus D Ks. 7. Der übrige Text ist nicht weiter auffällig und verhindert somit die Identifizierung des anonymen Notars.

Was den Inhalt anbetrifft, so ist die erwähnte Urkunde König Rogers II. bekannt⁵, nicht aber die gleichfalls genannte Urkunde der Kaiserin für einen

1) D Ks. 36: Die Urkunden der Kaiserin Konstanze, bearb. von Theo Kölzer (Die Urkunden der deutschen Könige und Kaiser, t. XI/3, 1990) S. 111–112. Textvorlage war Mauro Perrone, *Storia documentata della città di Castellaneta e sua descrizione* (1896) S. 255.

2) Matteo Villani, *Diplomi inediti di Riccardo Siniscalco e Costanza d'Altavilla per la storia della diocesi di Castellaneta e dell'insediamento cavense in Puglia*, *Archivio storico per le province napoletane* 106 (1988, erschienen: 1990) S. 7–31, mit Edition ebd. S. 30f. Nr. III.

3) André Jacob, *Le „Breve Chronicon Northmannicum“: un véritable faux de Pietro Polidori*, *QFIAB* 66 (1986) S. 378–392. Wenigstens teilweise vertrauenswürdig fand Errico Cuzzo diese Quelle: *Il „Breve Chronicon Northmannicum“*, *Bullettino dell'Istituto storico italiano* 83 (1971) S. 131–232.

4) Theo Kölzer, *Urkunden und Kanzlei der Kaiserin Konstanze, Königin von Sizilien* (Studien zu den normannisch-staufischen Herrscherurkunden Siziliens. Beihefte zum ‚Codex diplomaticus regni Siciliae‘, t. 2, 1983) S. 92.

5) D Ro.II.30 (1133 Sept. 30): Rogerii II regis diplomata latina, ed. Carlrichard Brühl (Codex diplomaticus regni Siciliae, ser. I, t. II/1, 1987) S. 84–86.